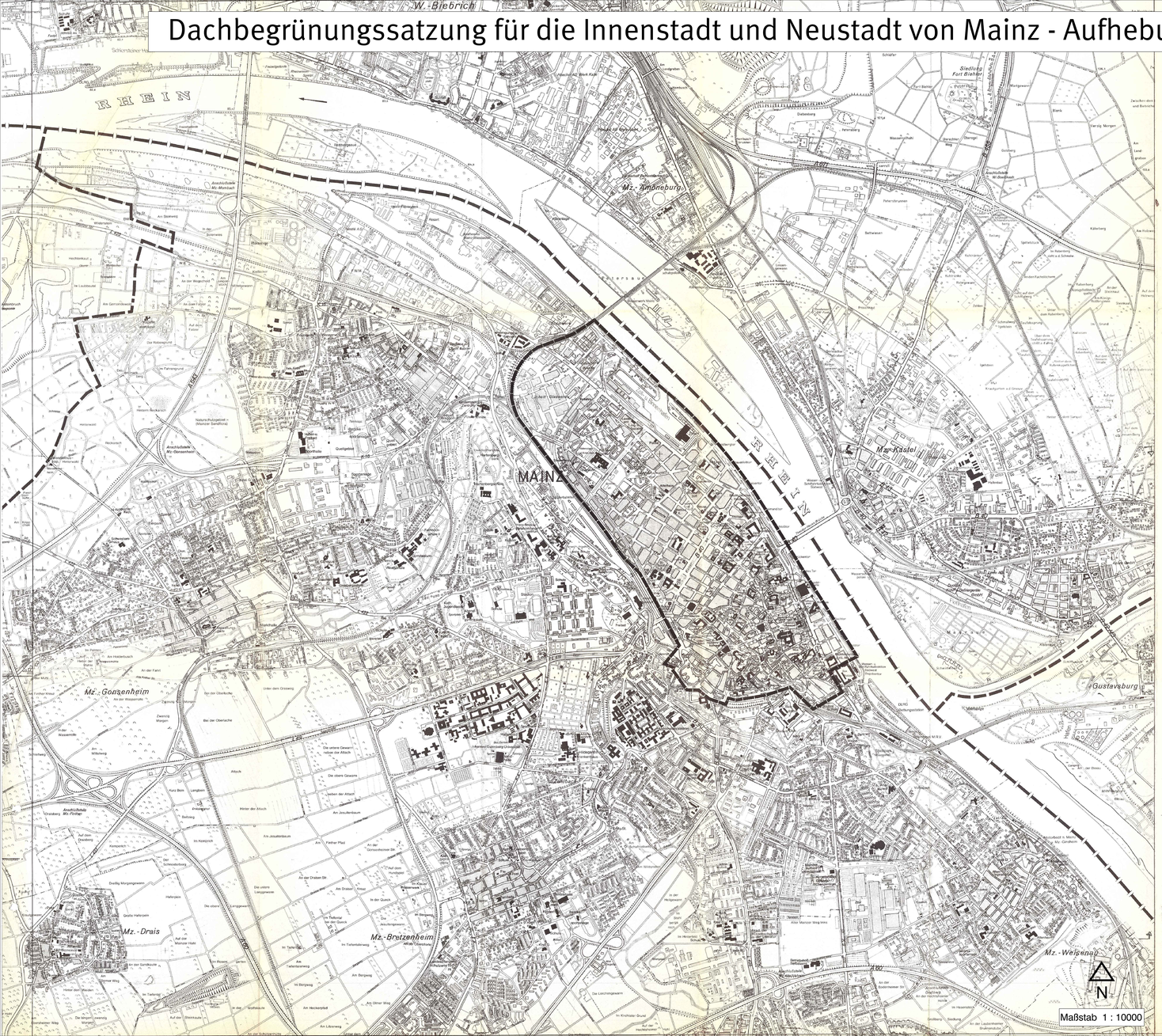
Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz - Aufhebung (DGS/ A)



§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Die Satzung gilt für die Innenstadt und die Neustadt von Mainz inklusive der gewerblichen Flächen zwischen Neustadt und den Gleisanlagen. Das Satzungsgebiet liegt zwischen Rhein, den Bundesbahngleisanlagen ab Kaiserbrücke im Nordosten bis Tarmstedtschnitt am Hauptbahnhof, Augustus-, Trajanstraße, Bastion Martin, Eisgrubweg, Windmühlenstraße, Holzhof, Dagobertstraße bis Rheinstraße im Südwesten, Rheinstraße bis Kreuzung Templerstraße, Templerstraße bis zum Rhein. Der Übersichtsplan im Maßstab 1:15.000 mit Beschreibung des Geltungsbereiches ist Bestandteil der Satzung.

§ 2 Sachlicher Geltungsbereich

Die Begrünungspflicht nach dieser Satzung entsteht, wenn durch genehmigungspflichtige Maßnahmen Dachflächen im Sinne des § 3 Abs. 1 dieser Satzung neu geschaffen werden. Gleiches gilt, wenn vorhandene Dachflächen wesentlich verändert werden. Bei Veränderung der bestehenden Dachflächen gelten die Begrünungsvorschriften nur hinsichtlich der veränderten Teile.

§ 3 Begrünung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)

(1) Flachdächer, flachgeneigte Dächer sind zu begrünen, wenn die Dachflächen auf einem Baugrundstück zusammenhängend größer sind als 20 qm und nicht mehr als 20° geneigt sind.

(2) Als Mindestmaßnahme ist eine Extensivbegrünung durchzuführen. Bei einer Substratstärke von mindestens 10 cm ist die herzustellende Vegetation als artenreiche Gras- Kräutergesellschaft flächendeckend auszubilden und dauerhaft zu unterhalten (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und 25b BauGB).

(3) Wenn die vorgesehene Nutzung von Flachdächern und flachgeneigten Dachflächen eine Dachbegrünung nicht zuläßt, so ist ersatzweise eine Begrünung in Form begrünter horizontaler Rankgerüste und/oder eine Fassadenbegrünung, deren Flächen 75 % der gemäß Abs. 1 zu begrünenden Dachfläche entspricht, vorzunehmen.

(4) Denkmalpflegerische Kiebenen sowie Einhaltungsnische im Einhaltungsgebieuen gem. § 172 Abs. 1.1 BauGB haben Vorrang vor der Begrünungspflicht.

(5) Maßnahmen zur Nutzung der Sonnenenergie sowie die Realisierung von Dachöffnungen (z.B. Einbau von verglasten Oberlichtern, Glaskuppeln, technische Dachein- und Dachaufbauten) haben Vorrang vor der Begrünungspflicht.

§ 4 Änderung bzw. Ergänzung rechtsverbindlicher Bebauungspläne

(1) Durch diesen Textbebauungsplan werden die in der Anlage (Pkt. V. Bestandteil der Satzung) genannten rechtsverbindlichen Bebauungs- und Fluchtlinienpläne in der Innenstadt und Neustadt von Mainz (Planbereich A, N, E) teilweise geändert bzw. ergänzt.

§ 5 Inkrafttreten

Dieser Textbebauungsplan tritt am Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens in Kraft.

II. Hinweise

1. Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig nach § 213 BauGB handelt, wer einer, in einem Bebauungsplan nach 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB festgesetzte Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Pflanzungen dadurch zuwider handelt, daß diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu Zwanzigtausend Deutsche Mark (20.000 DM) geahndet werden.

2. Satzung über Grünflächen innerhalb der Stadt Mainz

Neben den speziellen Festsetzungen zur Dachbegrünung dieses Textbebauungsplanes sind auch die Bestimmungen der Satzung vom 30.03.1983 über Grünflächen innerhalb der Stadt Mainz zu beachten.

III. Rechtskräftige Bebauungspläne, die durch die Dachbegrünungssatzung geändert werden:

A 63 I	Deutschhausplatz sowie 1. und 2. Änderung gem § 13 BBauG
A 68 I	Verbindungsstraße Steingasse / Weisenaugasse / Steingasse
A 68 II	Parkplatzzufahrt im Baublock Weisenaugasse / Steingasse
A 76 I	Margaretengasse Änderung der Fluchtlinien und der Parkhausanlage
A 92 B	Hinter dem Altarchiven Teil B
A 97	Liebfrauenplatz / Liebfrauenstr. / Grebenstr. / Domstraße
A 108 A	Rheinufergestaltung zw. Fischtorplatz u. Dagobertstr. Teil A und 1. Änderung
A 111	Bebauung zw. Rheinufer / Rheinstraße / Bauernglasse/ Mittermachergasse/ Zeughausgasse Teil A
A 111 I	Bahnhofsvorplatz
A 120	Inselstr / Große Langgasse
A 125 II	Altstadttangente Teil II
A 125III	Altstadttangente Teil III
A 125 IV	Altstadttangente TEil IV
A 125 V	Altstadttangente Teil V
A 132	Kaermetenkloster
A 138	Parkhaus Löhrstraße
A 140	St. Antonius
A 143	Ausbau der Quintinstraße
A 144	Kaufhaus an der Seppel-Glücken-Passage
A 145	Omnibusbahnhof Rheinstraße
A 146	Verbreiterung der Binger Str. zw. Alicen- und Münsterplatz
A 150	Kaufhaus Schöfferstr / Höfchen sowie 1. und 2. Änderung gem § 13 BBauG
A 151	Zum Bärfaßmarkt
A 153	Stadthalle und Hotel am Rhein
A 154	Brand
A 155	Rathaus am Rhein
A 157	Geschäfts- und Parkhaus an der Schusterstraße
A 158	Passage Brand / Schusterstraße
A 159	Erweiterung Girozentrale
A 162	Münsterstraße
A 163	Erbacher Hofgasse
A 167	Eisgrubweg
A 171	Holzhof
A 174	Kapellenplatzsse
A 175	Ballplatz
A 177	Nasengäßchen
A 177	Nasengäßchen
A 179	Fichtenbergerschotschule
A 180	Hopfengarten / Jakobsbergstraße
A 182	Hopfengarten / Weintorstraße
A 187	Frauenlobstr Holz sowie 1. und 2. Änderung gem. § 13 BBauG
A 188	Weihergarten
A 189	Bereich Heilig Geist
A 190	Parkhaus Pinxtantamt
A 191 II	Badergasse / Karthäuserstraße
A 191II	Kirschgarten 18/20
A 197	Wolfs- und Gänsgenhaus Weißliliengasse
A 198	Walpodenstraße
A 199 II	Wohnanlage Auf dem Kästrich
A 202 I	Dagobertstraße West Teil I
A 202 II	Dagobertstraße West Teil II
A 206	Bereich Erbacher Hof
A 208	Heringsbrunnengasse / Kirschgarten
A 211	Gebiet zw. Grebenstr. und Kapellenplatzsse
A 214	Bebauung der Bahnhofstraße
A 215	Baublöcke zw. Bredenbacher Str./ Emmerich-Josef-Str./ Drususstr./Kästrich / Martinstr. und Bauhofstr.
A 217	Parkhaus am Hauptbahnhof
A 219	Baublock zw. Bauhofstr / Schießgärtenstr / Hint. u. Mittl. Bleiche
A 220	Baublock zw. Karthäuserstr. und Hopfengarten
A 221 I	Bleichenviertel Teil I
A 221 II	Bleichenviertel Teil II
A 221III	Bleichenviertel Teil III
A 221 IV	Bleichenviertel Teil IV
A 221 V	Bleichenviertel Teil V
A 221 VI	Bleichenviertel Teil VI
A 221 VII	Bleichenviertel Teil VII
A 222	Gebiet zwischen Grebenstraße und Augustiner Kirche
A 226	Tritonplatz / Kleines Haus
A 227	Baublöcke Weißliliengasse
A 229	Baublöcke zwischen Binger Straße und Münsterstraße
A 232	Gebiet zwischen Rotekopfgasse und Rheinstraße
A 233	Baublöcke südlich der Ludwigstraße
A 235	Zwischen Heiliggrabgasse und Kirschgarten
A 237	Zwischen Schöfferstraße und Rochusstraße
A 238	Zwischen Rochusstraße, Weißliliengasse und Heringsbrunnengasse
N 31	Raimundstr./ A.-Karrillon-Str./ Wallau / Frauenlobstraße
N 36	Gotthelplatz
N 45	Kurfürstenstr. zw. Wallaustr / Frauenlobplatz/ Forsterstr.
N 47	Verbreiterung der Boppstr. zw Bonifatiusplatz u. Kaiserstr.
N 48	Umbau Kaiserstr zw. A.-Karrillon-Str./Schloßstr/ Christuskirche/ Kaiserstor
N 49	Parkplätze am Frauenlob-Gymnasium
N 50	Bebauung Bonifatiusplatz
N 51	Ausbau der Haydnstr. v. Johann-Sebastian-Bach-Straße
N 55	Verkehrsberuhigte Bereiche am Bonifatiusplatz
N 57	Wallaustraße
N 63	Baublock Wallaustr / Frauenlobstr / Forsterstr / Adam-Karrillon-Str.
N 74	Baublöcke zwischen Bahnhofsplatz, Schottstraße und Parcusstraße
N 75	Südlich der Hartenbergstraße

IV. Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch **(BauGB)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. Nr. 84/86, Teil I S. 2253ff.) in Verbindung mit den Vorschriften der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts - Planzeichenverordnung 1990 **(PlanzV 90)** in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I Nr. 3). Gemeindeordnung **(GemO)** von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 (GVBl S. 419) zuletzt geändert durch Landesgesetz zur Fortführung der Verwaltungsvereinfachung, Artikel 1, vom 08.04.1991 (GVBl S. 104) und Landesgesetz zur Änderung der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 08.04.1991 (GVBl S. 110).

Koordinierung

Ämt	Datum	Ergebnis

Vorlage

	Datum	Ergebnis
DEZ.		
ALB		
SIV		
BAV		
BA		

Verfahren

	Datum
1. Aufstellungsbeschluß (Lauf der Stadtrat gemäß § 2 Abs. 1 BauGB)	28.09.91
2. Ortsübliche Bekanntmachung	29.11.91
3. Vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB	10.11.91 bis 09.11.92
4. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	10.03.92
5. Auslegung gem. 2% 03 Sz. 3A 15.10 ortsübliche Bekanntmachung des Ortes und der Dauer: 21. 05 92	
6. Erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 3 Satz 3 BauGB	16. 12. 92
7. Satzungsbeschluß durch den Stadtrat gemäß § 10 BauGB	02.06.93
8. Erteilung der Genehmigung Rheinhessen-Pfalz über die Erklärung der Rechtsverletzlichkeit gemäß § 7 Abs. 2 Abs. 6 BauGB	23.06.93
9. Ausfertigung	01.07.93
10. Ortsübliche Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigenverfahrens/Genehmigung und Einsichtnahme gemäß § 12 BauGB	

Bearbeiter/in	Ingenhon				
Zeichner/in	Finkenauer/ Ingenhon				
Abteilungsleiter/in	Ingenhon				
Amtsleiter/in 11. JAN 1993	Mainz, 11. JAN. 1993			Ausgefertigt, Mainz 23. 06. 93	
GEZ.: FESSENMAYR	GEZ.: HEDEL Bürgermeisterin			GEZ.: WEYEL Oberbürgermeister	

Anzeige/Genehmigung

Anzeige gemäß § 11 Abs. 3 (BauGB) Es bestehen keine Rechtsbedenken.
35/405-03-MZ-O/GST5: 26
Neustadt an der Weinstraße, den ..... 02. Juni 1993 .....
Bezirksregierung Rheinhessen - Pfalz
I. A.
GEZ.: KRATZ
[LS]

Stadt Mainz
Textbebauungsplan **DGS**

Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz

Plansammlung
- Abteilung 60.1 -
19.7.93

Inhalt:

I. Verfahren
II. Satzungstext
III. Hinweise
IV. Begründung
V. Änderung und Ergänzung rechtskräftiger Bebauungspläne
VI. Plangebietsabgrenzung im M 1: 10000
VII. Merkblatt zur Dachbegrünung
VIII. Bauaufsichtliche Anforderungen an begrünte Dächer

61-Stadtplanungsamt

Legende

Sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans

Sonstige Darstellung

Katastergrundlage 1 : 10000

Abstimmung

Amt	Ergebnis	Datum	Unterschrift
60 - Bauamt	Kataster geprüft		

CAD - Planelemente

Plan, Legende, Layout	Datei/name	Stand	Ort / Pfad
Digitale Stadtgrundkarte	Satzung DGS A.Pl	13.07.22	
textliche Festsetzungen	3-005.st.docx	03.06.22	

Verfahren

	Datum
1. Aufstellungsbeschluss durch den Stadtrat gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	
2. Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	
3. Ortsübliche Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung	
4. Vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB Ggfs. Auflage von	bis
5. Beschluss zur öffentlichen Auslegung mit Begründung	
6. Ortsübliche Bekanntmachung der Öffentlichen Auslegung von	bis
7. Ortsübliche Bekanntmachung des Ortes und der Dauer, erneute, ungekürzte öffentliche Auslegung von	bis
8. Satzungsbeschluss durch den Stadtrat gemäß § 10 Abs. 1 BauGB	
9. Genehmigung der Höheren Verwaltungsbehörde gemäß § 10 Abs. 2 BauGB	
10. Ausgefertigt	
11. Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses / der Genehmigung und Einsichtnahme gemäß § 10 Abs. 3 BauGB	

Bearbeiter/in	Ortsch.				
	Gem.				
Zeichner/in	Ortsch.				
	Bauamt				
Abteilungsleiter	Bauamtsleiter				

Amtsleiter: Mainz — Ausgefertigt, Mainz

Strobach

Beigeordnete — Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Mainz
Stadtplanungsamt
Bebauungsplan DGS/A
Planstufe I

Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz - Aufhebung

Landeshauptstadt Mainz

Satzung der Stadt Mainz
über die Aufhebung des Bebauungsplanes
"Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz (DGS)";
Satzung DGS/A

Auf Grund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) geändert worden ist, und des § 24 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. 1994, S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27.01.2022 (GVBl. S. 21) hat der Stadtrat Mainz am .....2022 den Bebauungsplan "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz – Aufhebung **(DGS/A)**" als Satzung beschlossen.

§ 1
Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz – Aufhebung (DGS/A)" entspricht dem umpringlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz (DGS)".

Die Satzung gilt folglich für einen großen Bereich der Neustadt und Altstadt, das Gebiet Kästrich in der Oberstadt sowie eine Teilfläche in Hartenberg-Münchfeld. Der Geltungsbereich wird begrenzt

- im Norden durch die Bahnanlagen der Kaiserbrücke,
- im Osten durch den Rhein zwischen Kaiserbrücke im Norden bis zur Templerstraße im Süden,
- im Süden durch die Templerstraße, südlich übergehend in die Rheinstraße bis zur Einmündung Holzhofstraße, westlich fortgeführt über Teilflächen des Bahnhofs Mainz-Römisches Theater, in Verlängerung der einbezogenen Albanstraße, den westlichen Teil der einbezogenen Windmühlenstraße, den einbezogenen Eisgrubweg bis zum Gautor, den einbezogenen Teil der Straße Am Gautor bis zur einbezogenen Straße Bastion Martin, die einbezogene Germaniakunststraße, die einbezogene Trajanstraße, übergehend in die einbezogene Augustusstraße inklusive der unmauerten Bastion,
- im Westen durch die einbezogene Alicenstraße, fortgeführt über den Alicenplatz, entlang des Bahnhofsplatz, den eingebundenen Kaiser-Wilhelm-Ring bis zur Unterführung Osteinstraße, die rückwärtige Bebauung des westlichen Kaiser-Wilhelm-Rings angrenzend an die Gleisanlagen der Bundesbahn, die einbezogene Parkstraßestraße, die einbezogene Werdenstraße, nördlich fortgeführt entlang der Gleisanlagen bis zum Rheingauwall, die einbezogene Hattenbergstraße entlang der Bahnanlagen Richtung Kaiserbrücke.

§ 2
Gegenstand der Satzung

Der am 01.03.1993 in Kraft getretene Textbebauungsplan "Dachbegrünungssatzung für die Innenstadt und Neustadt von Mainz (DGS)" wird aufgehoben.

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB in Kraft.